

VIV INFO



VEREINIGTE
INDUSTRIEVERBÄNDE VON
DÜREN, JÜLICH, EUSKIRCHEN
& UMGEBUNG E.V.

LANDESVEREINIGUNG DÜSSELDORF: PERSONALIEN AKTUELL

unternehmer nrw

Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2020 hat der Vorstand der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW in seiner konstituierenden Sitzung Herrn **Arndt G. Kirchhoff** zum **Präsidenten** des Verbandes wiedergewählt.



Arndt G. Kirchhoff

Kirchhoff ist zudem Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Mitglied im Präsidium des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Der Unternehmer aus Attendorn ist außerdem Präsident des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen (METALL NRW) und zugleich Vizepräsident von Gesamtmetall.

Zum neuen **Hauptgeschäftsführer** der Landesvereinigung der Unter-

nehmensverbände NRW wurde der bisherige stellvertretende Hauptgeschäftsführer Herr **Johannes Pöttering** bestellt.



RA Johannes Pöttering

Der Rechtsanwalt arbeitet seit 2011 für die nordrhein-westfälischen Unternehmensverbände und wurde 2014 zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer des Verbandes bestellt.

Der bisherige Hauptgeschäftsführer Herr **Dr. Luitwin Mallmann** bleibt



Dr. Luitwin Mallmann




bis zum Eintritt in den Ruhestand

zum Ende des Jahres 2021 **Hauptgeschäftsführer** des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie. Er wurde bereits 2006 zum Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen und des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen bestellt.

Die Spitzenorganisation der nordrhein-westfälischen Wirtschaft vertritt die Anliegen von 129 Mitgliedsverbänden mit 80.000 Betrieben und mehr als drei Millionen Beschäftigten. (SU)

Quelle: [unternehmer nrw](#)

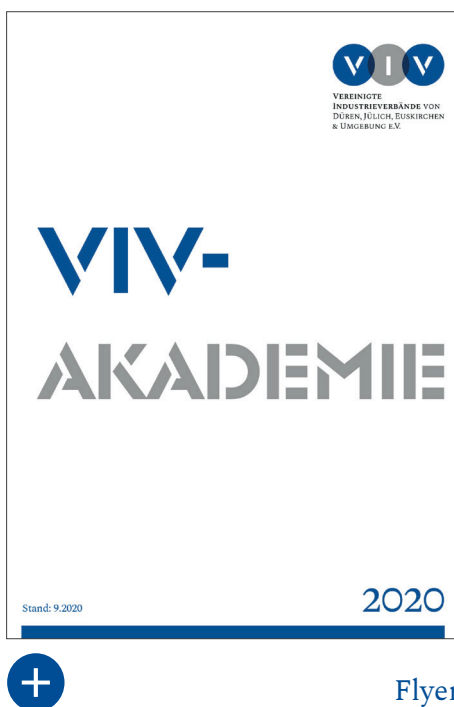
VIV-Info Wegweiser

-  Weitere Informationen erhalten Mitglieder im ExtraVIV
-  Bitte beachten Sie weitere Anhänge
-  Weitere Informationen auf Anfrage bzw. im ExtraVIV

VIV-AKADEMIE: SEMINARANGEBOT IM HAUS DER INDUSTRIE

Nachdem Ende März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie auch alle geplanten Seminare der VIV-Akademie abgesagt werden mussten, stehen die Fortbildungsveranstaltungen bis zum Jahresende nun fest.

Wir freuen uns, den VIV-Mitgliedsunternehmen u. a. in Kooperation mit dem Bildungswerk der nordrhein-westfälischen Wirtschaft **BWNRW** wieder Seminare mit aktuellen Themen und qualifizierten Referenten anbieten zu können. Diese werden coronakonform teils als Präsenz-, teils als Online-Seminar und teils als hybride Veranstaltung durchgeführt. (SU)



UNTERNEHMER BESCHEINIGEN LANDESPOLITIK SEHR GUTES WIRTSCHAFTSPOLITISCHES KRISENMANAGEMENT

Deutschland sei bisher insgesamt besser durch die Krise gekommen als andere; die Zwischenbilanz sei gut, so der Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw), Arndt G. Kirchhoff, Ende August auf dem Unternehmertag Nordrhein-Westfalen 2020.

Der Austausch zwischen Wirtschaft und Politik sei selten so eng gewesen wie in dieser Krise. Schnelle und entschlossene Maßnahmen hätten geholfen, bei Betrieben erste Not zu lindern und Insolvenzen abzuwenden. Kirchhoff betonte aber, dass die Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen die Kernherausforderung der nächsten Monate bleibe und die Rückkehr in eine wirtschaftliche Normalität gerade für Nordrhein-Westfalen kein Selbstläufer werde.

Wichtig sei es, den Standort NRW fit für Zukunftsinvestitionen zu machen und ihn nicht durch teure Strompreise, hohe Unternehmenssteuern, steigende Sozialabgaben und zu viel Bürokratie zu schwächen.

Vor dem Hintergrund der Entwicklung der weltweiten Wirtschaftsbeziehungen warnte der NRW-Unternehmerpräsident davor, „Mauern um unsere Länder zu ziehen“. Er begrüßte in diesem Zusammenhang, dass die Europäische Union jetzt gemeinsam handle - auch weil mit Blick auf Europa klar sei, dass Deutschland keine Insel, sondern auf einen funktionierenden Binnenmarkt angewiesen sei. (SU)

Quelle:
[Pressemeldung unternehmer NRW](#)

START DER KONZERTSAISON VERSCHOBEN

Aufgrund der geltenden Corona-Vorschriften sowie der örtlichen Rahmenbedingungen sind die für den Herbst 2020 geplanten **Industriekonzerte** nicht in angemessener Form durchführbar.

Die wegen der Corona-Pandemie im März 2020 unterbrochene Konzertsaison 2020/2021 kann deshalb frühestens Anfang 2021 wieder aufgenommen werden.



Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung und freuen uns, wenn unsere Abonnenten und Besucher auch in dieser speziellen Situation den Industriekonzerten treu bleiben.

Die im ersten Halbjahr ausgefallenen Konzerte mit Christoph Prégardien und Christoph Schnackertz sowie dem Klenke Quartett mit Harald Schoneweg sollen nachgeholt werden.

Uns bleibt die Möglichkeit, ein Konzert kurzfristig zu planen und anzubieten, wenn die Pandemiesituation dies wider Erwarten zulässt. Gern griffen wir auf diese Weise auch Künstlern unter die Arme, deren Einnahmesituation in diesen Monaten in keinem Verhältnis zu ihrem Beitrag für unser kulturelles Leben steht. (SU)

STAND DER DIGITALISIERUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT - UMFRAGE DER IW CONSULT

unternehmer nrw

Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

„Industrie 4.0“ und „Künstliche Intelligenz“ – gelebter Alltag oder eher Fremdwörter?

Ob Unternehmen in Deutschland die bestehenden Chancen und Potenziale der Digitalisierung bereits nutzen oder noch weit davon entfernt sind – das soll eine groß angelegte Studie im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums herausfinden. Um die Digitalisierung auf Unternehmens-

ebene erfassen und ein belastbares und differenziertes Lagebild zur Digitalisierung der deutschen Wirtschaft ermitteln zu können, wird von der IW Consult telefonisch eine repräsentative Unternehmensbefragung durchgeführt.

Um auch für Nordrhein-Westfalen eine größtmögliche wie valide Datenmenge zu erzielen, wird um rege Teilnahme im Verbandsgebiet gebeten. Unternehmen, die an der Befragung teilnehmen möchten, kön-

nen sich auf der Internetseite www.wirtschaft-digital.info registrieren lassen. Einen Projektsteckbrief finden Sie in der Anlage.

Die IW Consult führt die Studie im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums gemeinsam mit dem IW Köln, dem ZEW Mannheim, dem DIW in Berlin und der RWTH Aachen durch. (SU)



Projektsteckbrief

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER IM VERKEHR: VEREINIGTE INDUSTRIEVERBÄNDE UNTERSTÜTZEN NEUES INTERAKTIVES AUSBILDUNGSBUCH

Das neue kindgerechte Mal- und Arbeitsbuch mit digitalen Inhalten vermittelt Kindern ab der dritten Klasse altersgerecht und spielerisch die Gefahren des Straßenverkehrs, lehrt richtiges Verhalten und bereitet auf die Fahrradprüfung vor.

Die Grundschüler lernen, dass Verkehrsschilder zu beachten sind, wann ein Fahrrad verkehrssicher ist oder warum es sinnvoll ist, beim Radfahren einen Schutzhelm zu tra-

gen. Auch das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall wird ihnen vermittelt.

Eine digitale Lernerfolgskontrolle zeigt den Kindern, ob sie die Aufgaben im Buch richtig gelöst haben.

2.050 Exemplare konnte der K&L-Verlag Ende Juli 2020 dank der Unterstützung auch der Vereinigten Industrieverbände der Verkehrswacht Düren e.V. übergeben

(SU)



(Bildnachweis: Abb. @ K&L Verlag)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vereinigte Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen & Umgebung e.V.

Redaktion dieser Ausgabe:

Stephanie Ulbricht

Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren



Vereinigte Industrieverbände e.V.
Tivolistraße 76 | 52349 Düren



T +49 24 21 | 40 42-0

F +49 24 21 | 40 42-25



info@vivdueren.de

www.vivdueren.de

PROJEKTSTECKBRIEF

Entwicklung und Messung der Digitalisierung der Wirtschaft am Standort Deutschland

Ziel des Projekts „Entwicklung und Messung der Digitalisierung der Wirtschaft am Standort Deutschland“ ist es, die Digitalisierung der Wirtschaft in Deutschland in ihrer Vielschichtigkeit zu messen und über den Zeitverlauf zu beobachten. Die Arbeitsergebnisse stellen sowohl der Wirtschaft als auch der Politik einen evidenzbasierten Orientierungsrahmen für ihre Entscheidungen bereit.

Mit der Durchführung des Projekts hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein Projektkonsortium beauftragt, bestehend aus dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim (Konsortialführer), dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, dem Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

DAS PROJEKT BESTEHT AUS SIEBEN MODULEN:

Modul 1: Index „Digitalisierung der deutschen Wirtschaft“	Ein Index zur empirischen Vermessung der Digitalisierung der deutschen Wirtschaft wird entwickelt, differenziert nach Unternehmensgrößen und Branchen. Im Rahmen der Index-Erstellung wird eine repräsentative Unternehmensbefragung durchgeführt, um die Digitalisierung auf Unternehmensebene zu erfassen.
Modul 2: Künstliche Intelligenz	Ein spezieller Fokus ist der Künstlichen Intelligenz als wichtigem ‚Enabler‘ der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung gewidmet.
Modul 3: Analysen zu Produktivitätswirkungen der Digitalisierung	Die mit der Digitalisierung einhergehenden Produktivitätseffekte werden vorwiegend mit ökonometrischen Methoden analysiert.
Modul 4: Regionale Aspekte	Die Ergebnisse des Index aus Modul 1 werden nach Regionen heruntergebrochen und dargestellt.
Modul 5: Fallstudien	Mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen zur Digitalisierung der Wirtschaft werden aktuelle Entwicklungen aufgegriffen.
Modul 6: Branchenbild IKT	Die Branche Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) als Anbieter von digitalen Technologien und Lösungen wird vertieft analysiert.
Modul 7: Ergebnistransfer	Alle Ergebnisse, Analyseschritte und Methoden werden auf einer Website (geplanter Start: September 2020) öffentlichkeitswirksam präsentiert, um auf dieser Grundlage eine breite Diskussion zur Digitalisierung der deutschen Wirtschaft anzustoßen.



Das Projekt hat eine Laufzeit von zunächst drei Jahren (2019 bis 2022); erste Projektergebnisse wurden bereits auf der Website www.bmwi.de veröffentlicht.